

Gespür für Projekte bei „Langer Nacht der Ideen“ entwickeln

Kaiserslautern. Mit Visionen und Party Zukunft gestalten – diesen Ansatz greift das Gründungsbüro der TU und FH Kaiserslautern in einer „Langer Nacht der Ideen“ auf. Am 20. Mai werden Studierende aller Fachrichtungen beider Hochschulen ihr Gespür für zukunftssträchtige Projekte unter Beweis stellen. Die kreativen Köpfe entwickeln in professionell moderierten Ideenworkshops Ansätze zur Gestaltung „ökologischer Geschäftsmodelle“. Ist die Arbeit getan, endet „Die Lange Nacht der Ideen“ in einer Party, die das Networking über die Grenzen von Fachbereich und Hochschule hinaus verstärken soll.

Grenzen überwinden

„Wir wollen“, so Bernhard Schu, Initiator des Projektes, „dazu ermuntern, Grenzen zu überwinden und Visionen zu entwickeln. Der interdisziplinäre und hochschulübergreifende Ansatz soll dazu führen, dass Studierende mit völlig unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnissen miteinander diskutieren und neue Ansätze finden.“

Und weiter: „Ich bin überzeugt, dass sehr viele Studierende diesen Weg mitgehen und mit ihren Ideen helfen, die Zukunft unserer Region zu gestalten und neue nachhaltige Arbeitsplätze zu schaffen.“ *red*

◆ **Weitere Infos** und Anmeldung im Internet.

Im Internet:
www.gruendungsbuero.info

Gibt es Leben auf dem Jupitermond Europa?

Zweibrücken. Glaubt man der Filmindustrie Hollywoods, so wird 2010 das Jahr, in dem wir Kontakt mit Außerirdischen aufnehmen werden und zwar auf dem Jupitermond Europa.

Zufällig bietet der Naturwissenschaftliche Verein zu diesem Thema einen Vortrag an, der natürlich wissenschaftlich fundiert ist und nichts mit dem Film zu tun hat: „Ozean unter dem Eis: Gibt es Leben auf dem Jupitermond Europa?“

Termin ist der morgige Mittwoch, 5. Mai, um 19.30 Uhr im Audimax auf dem Campus. Referenten sind Bettina Wurche (Biologin) und Rainer Kresken (Raumfahrt-Ingenieur bei der ESA in Darmstadt). *red*

900 Besucher feierten bei XXL-Party auf dem Campus

Verschiedene Partyzonen, Musik für jeden Geschmack und Hot Dogs zur Stärkung zeichneten am Freitag die XXL-Party auf dem Zweibrücker Campus aus. Nach Mitternacht ging es weiter zur Aftershowparty ins „Nightlife“.

Zweibrücken. Die erste FH-Party im XXL-Format mit anschließender Aftershowparty ging am vergangenen Freitag über die Bühne. Die Organisationsgruppe des Asta ist sowohl mit dem Verlauf als auch dem Zuspruch zufrieden. „Die Stimmung war sehr schön und vor allem friedlich. Mit zirka 900 Gästen können wir echt nicht meckern, wenn man bedenkt, wie viele Feste, Feiern und Konzerte am Freitag rund um Zweibrücken stattgefunden haben“, resümierte Human Hassanzadeh vom Asta.

Zum ersten Mal feierten Studenten und Externe in mehreren Räumen des A-Gebäudes. So gab es speziell für Fans von Rock-Musik einen Raum, in dem die Live-Gruppe „Splendid“ ihr Können zeigte. Mehrere DJs legten in zwei großen Vorlesungsräumen ihre „House“-Musik auf. Tanz und Party-Hits der 80er wurden natürlich genauso mit einem Extraraum vom Asta bedacht.

Wer genug vom Tanzen und Feiern hatte und eine Verschnaufpause brauchte, bezie-



Simone Hamm, Dieter Wallach und Bernhardt Schiefer (von links) sowie Jens Meder (zweiter von rechts), ein Student aus dem Entwicklungsteam beim Offenen Campus am Surface Table mit dem „ixMentor“-Programm. Foto: Marco Wille

Studienberatung von heute

Fachbereich IMST gewinnt Exzellenzwettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz

Eine Softwarelösung für die Studienberatung haben Mitarbeiter der FH in Zweibrücken entwickelt und damit den Exzellenzwettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz gewonnen. Das Projekt mit dem Namen „ixMentor“ wurden beim Offenen Campus erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zweibrücken. Seit April 2006 veranstaltet das Land Rheinland-Pfalz jedes Jahr den Exzellenzwettbewerb „Studium und Lehre“. Ziel ist es, exzellente Lehre sowie innovative Projekte zu stützen und weiterzuentwickeln.

Nachdem der Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik (IMST) in den vergangenen zwei Jahren bereits viermal den Landeslehrpreis erhielt, konnte er in dieser Runde nun den Exzellenzwettbewerb des Landes für innovative Projekte für sich entscheiden. Die Professoren Bernhard Schiefer und Dieter Wallach haben zu-

sammen mit ihrer Mitarbeiterin Simone Hamm ihr Projekt „ixMentor“ ins Rennen geschickt – eine Softwarelösung, die für die Studienberatung eingesetzt wird und auf dem Mitarbeiter- und Studierendenportal fhinfo der FH Kaiserslautern aufsetzt. In der klassischen Studienberatung sitzt der Berater hinter einem Tisch vor seinem PC, also seinem persönlichen Computer, und ermittelt vielfältige Daten zum Studienverlauf des Studierenden für eine umfassende Beratung. In dieser Situation kommt es zwangsläufig zu einer asymmetrischen Rollenverteilung, eine Technikbarriere trennt den um Rat suchenden von dem „allwissenden“ Berater. Zahlreiche Studien belegen aber, dass eine nach-

haltige Studienberatung nur in einer kooperativen, vertraulichen Beratungssituation stattfinden kann. Durch den Einsatz der innovativen Multitouch-Technologie wird im Projekt ixMentor die durch den Berater PC geschaffene Technikbarriere überwunden.

Bei ixMentor sitzen der Studierende und der Berater an einem Tisch, dem so genannten Surface-Tisch mit einer interaktiven Oberfläche und einem integrierten Computersystem. Tastatur und Maus sind verschwunden, die Tischplatte

ist der Bildschirm. Alle Dokumente und Daten für die Studienberatung können auf dem Surface-Tisch platziert werden und von Studierenden und Beratern gleichzeitig eingesehen und diskutiert werden. Bedient

„Die Auszeichnung zeigt mal wieder deutlich, dass unser Fachbereich exzellent ist.“

Jörg Hettel

Ohrstöpsel für ein konzentriertes Lernen

Hochschulbibliothek der FH in Zweibrücken bietet einen neuen Service

Ruhe ist in einer Hochschulbibliothek das A und O, um konzentriert und effektiv arbeiten zu können. Auf dem Zweibrücker Campus gibt es neuerdings einen Ohrstöpselautomaten. Die Betreuung übernehmen Studenten der Fachschaft IMST.

Zweibrücken. Die Hochschulbibliothek der Fachhochschule in Zweibrücken ist neuerdings mit einem Ohrstöpselautomaten ausgestattet. So können die Besucher gegen einen Kostenbeitrag von einem Euro zukünftig die Ohrstöpsel am Automaten ziehen und so garantiert in Ruhe arbeiten.

Initiiert wurde das Projekt von zwei Jungunternehmern und einem Team von Studenten der Wirtschaftsuniversität Wien.

Die Automaten stehen bereits an einigen Universitätsbibliotheken in Österreich (Innsbruck, Wien) sowie an deutschen in Tübingen, Stuttgart, Konstanz und Freiburg. Auch die Stadtbibliothek München sowie die Bayerische Staatsbibliothek haben einen.

Der Automat ist einfach gebaut und funktioniert zuverlässig – im Grunde ein umgebauter Kaugummiautomat. Die Betreuung des Automaten inklusive Wartung, Nachfüllen und Geldentnahme übernimmt die Fachschaft Informatik und Mikrosy-

stemtechnik. Der Nutzen des neuen Automaten liegt auf der Hand: Ohrstöpsel für ein ruhiges Arbeiten in der Bibliothek und bessere Konzentration beim Lesen.

Das österreichische Projektteam mit Wolfgang Holzer und Rene Weingerl erzählt, wie es auf die Idee kamen: „Wir schrieben im Januar 2009 einige Prüfungen, und wie immer haben wir in unserer Unibibliothek gelernt. Wir tun uns beide manchmal schwer, uns auf den Lernstoff zu

konzentrieren. Als Rene Freundin ihm ein paar Ohrstöpsel schenkte, war er begeistert, und wir fragten uns, warum es eigentlich keine Ohrstöpsel an unserer Bibliothek gibt?“

Es dauerte aber noch einige Zeit, bis wir einen geeigneten Automaten gefunden haben. Am Ende entschlossen wir uns für einen Kaugummiautomaten. Nach ein wenig Bastelei gelang es uns, den Kaugummiautomaten in unseren ersten Ohrstöpsel Automaten zu verwandeln.“ *red*



Rene Weingerl (links) von der Firma HW Good Company OG, die den Automaten vertreibt, sowie Robert Heinze von der Fachschaft Informatik und Mikrosystemtechnik. Foto: mw

NACHRICHTEN

Seminar: „Die Welt des Rechnungswesens“

Kaiserslautern. Referent Thomas Bauer führt Studenten am kommenden Freitag, 7. Mai, von 14 bis 18 Uhr an der Technischen Universität Kaiserslautern, Raum 11/260, in die Welt der Buchführung und des Rechnungswesens ein. Thomas Bauer beantwortet dabei Fragen zu den Bereichen der Buchführung, Jahresabschluss sowie Kostenrechnung und erläutert die Bedeutung der Buchführung als Entscheidungshilfe. *red*

◆ **Weitere Infos** und Anmeldung per E-Mail an gruenhagen@gruendungsbuero.info

Im Internet:
www.gruendungsbuero.info

Wichtige Fragen bei der Unternehmensgründung

Kaiserslautern. Ein weiteres Seminar des Gründungsbüros für Studenten und Mitarbeiter der beiden Hochschulen am kommenden Samstag, 8. Mai, beschäftigt sich mit den Fragen „Wer sind kompetente Ansprechpartner?“ und „Warum ist dieses Thema bei einer Unternehmensgründung von großer Bedeutung?“ Das Seminar findet von neun bis 15 Uhr im Fraunhofer Zentrum, Raum Z03.07, statt. *red*

◆ **Weitere Informationen** und Anmeldung per E-Mail an gruenhagen@gruendungsbuero.info

Großes Sommerfest auf dem Campus

Zweibrücken. Der Topact für das Sommer-Fest am Samstag, 5. Juni, auf dem Campus der FH ist Schauspieler und Ballermann-Musiker Willi Herren. Der ehemalige Lindenstraßen-Star wird im Abendprogramm auf der RPRI-Bühne neben den Coverbands Bruise und Groovin Affairs auftreten. Das Fest beginnt um 9.30 Uhr. Der Erlös kommt einer sozialen Einrichtung zugute. Die Bevölkerung ist willkommen. *red*

Wieder Lan-Party an der Fachhochschule

Zweibrücken. Nach 2004 findet am kommenden Freitag und Samstag, 7. und 8. Mai, auf dem Zweibrücker Campus wieder eine Lan-Party für Studenten plus jeweils einer Begleitperson statt – maximal 56 Teilnehmer. Beginn der Veranstaltung ist am Freitag um 18 Uhr und am Samstag um zwölf Uhr, jeweils in der Aula im A-Gebäude. Die Teilnahme kostet fünf Euro zuzüglich eines Verpflegungsgutscheins für fünf Euro. *red*

◆ **Anmeldungen** per E-Mail an fhlan@disconnected.de

Pirmasens entlässt seine Absolventen

Pirmasens. Der Standort Pirmasens der Fachhochschule Kaiserslautern lädt für den kommenden Freitag, 7. Mai, zur Diplomfeier ein. Beginn der Veranstaltung ist 17.30 Uhr im Atrium des FH-Campus Pirmasens. Musikalische umrahmt wird die Feier vom 1. Höheinöder Salonorchester. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Ende der Veranstaltung ist gegen 20.30 Uhr. *red*

Im Internet:
www.fh-kl.de/fachbereiche/alp/studieninteressierte/diplomfeier.html

Produktion dieser Seite:
Elisabeth Beduhn (CMS)
Jörg Heinze (CMS)